

Lehrerbenotung / Spickmich

Beitrag von „Eva“ vom 25. März 2007 10:27

Hallo Ihr Lieben,

mMn ist den drei Jungs nicht wirklich klar, wie der rechtliche Rahmen aussieht. In ihrem Blog wird ihnen nicht umsonst ans Herz gelegt, sie sollten sich schnellstens um professionelle juristische Beratung bemühen.

Der Vergleich mit der Abizeitung, den die drei Anfangzwanziger gerne bemühen, hinkt gewaltig, denn die Abizeitung ist normalerweise nur einem eingeschränkten Kreis zugängig und ist eben auch nicht völlig anonym.

Der Vergleich mit dem Pausenhofgespräch hinkt noch gewaltiger, denn ein Pausenhofgespräch ist keine Veröffentlichung.

Die Seite scheint mir demensprechend auch schon etwas ausgedünnt worden zu sein. Manche Bereiche sind offline, eine umfassende Suche fehlt.

Ob die eigentliche Intention der Seite wirklich darin besteht, Lehrer zu bewerten, bleibt offen. Schließlich tragen dort zur Zeit hunderte naiver Schüler ihre eigenen Daten ein - mit Namen, Wohnort, Geburtsdatum, Geschlecht, Schulbildung, Vorlieben, Abneigungen, etc.

Wieviel mag die Seite wohl wert sein, wenn man sie nach ein paar Monaten Laufzeit mitsamt den Datenbanken gewinnbringend verkauft?

100 Millionen Euro wie StudiVZ vielleicht noch nicht, aber schon 10 Millionen würden ausreichen, dass die drei BWL-Jungs bereits am Anfang ihres Studiums das Geschäft ihres Lebens gemacht hätten. 😊

LG

Eva